
Isabelle Valibus

Die lernende Organisation – Reloaded

Lernen verbindet: Fehlerkultur in der Arbeitswelt 4.0



In der 4. Industrierevolution setzt die überlebenswichtige Innovation per se voraus, dass noch nie da gewesene Herausforderungen in einem Prozess des Lernens – auch durch Versuch und Irrtum – gemeistert werden müssen. Fehlertoleranz und Integration von unvermeidlich scheiternden Projekten müssen akzeptiert und integriert werden.

Die gute Nachricht ist, dass das Thema "Fehler sind Chancen und beinhalten grosse Lernpotenziale" zunehmend enttabuisiert, häufig behandelt und beliebt ist, besonders für Coaching und in der Managementliteratur. Bei sog. FuckUpNights* werden sogar jeden Monat in beinahe 200 Städten der Welt Geschichten über Scheitern als Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten ausgetauscht.

Tatsächlich: "Aus-Fehlern-Lernen" verbindet und schafft neue Formen der Zugehörigkeit. Wie aber wird eine Wertschöpfung bringende Fehler(Lern)kultur in eine bestehende Organisation konkret eingeführt, akzeptiert, implementiert und schliesslich von Mensch und Unternehmen als Wettbewerbsfaktor genutzt?

Nach einer kurzen Begriffsklärung – "Fehler" und "Scheitern" sind keine Synonyme – wird dieser Workshop anschaulich zeigen, wie 'Learning Engineering' (nach französischem Verständnis der "Ingénierie de Formation") und dessen Methoden und Instrumentarien als Transformationsprozess in der Praxis eingesetzt werden kann. Das Ziel ist, mentale, emotionale, soziale und methodische Fehlerkompetenzen als innovative wettbewerbsfähige Unternehmenskultur nachhaltig aufzubauen. Darüber hinaus kann die "lernende Organisation" ihre Mitarbeiterbindung steigern, mehr Motivation, eine einheitlichere Unternehmenskultur und somit mehr Erfolg erwarten.

** Im Mai 2016 organisierte Isabelle mit ihrer Kollegin Jutta Jerlich die erste Basler FuckUpNight*

Zur Person:

Isabelle Valibus studierte in Paris und lehrte Französisch an der Universität Göttingen (D). Ihr Interesse für menschliche Interaktionen führte sie zum Kommunikationstraining, später zur Personalentwicklung und HRM Consulting. Für PricewaterhouseCoopers-Paris entwickelte sie Beratungs- und Trainingsangebote im Bereich "Human Relations & Human Resources". In der Schweiz war sie HR Leiterin der Genfer Zeitung LE TEMPS und versteht sich jetzt als "Brückenbauende Begleiterin" zwischen traditionellen und modernen Formen des Human Resources Managements.

Webseite:

www.isabellevalibus.com